

Statistische Berichte

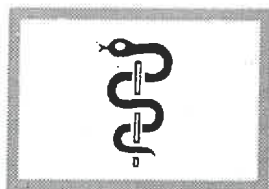
Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



A IV 2 – j / 00

Krankenhäuser sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg

2000



Gesundheitswesen

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im November 2001

Preis: 6,50 DM

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	5
Tabellen	
1. Krankenhäuser.....	11
1.1 Krankenhäuser insgesamt und aufgestellte Betten 1996 bis 2000 nach Größenklassen.....	11
1.2 Krankenhäuser insgesamt und aufgestellte Betten 2000 nach Fachabteilungen	12
1.3 Stationär behandelte Patienten, Pflegetage, Bettennutzung und Verweildauer 2000 nach Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt.....	14
1.4 Ausgewählte Strukturdaten 2000 nach Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt.....	15
1.5 Ärztliches Personal am 31.12.2000 nach funktioneller Stellung und Gebieten/Schwerpunkten in Krankenhäusern insgesamt.....	17
1.6 Nichtärztliches Personal am 31.12.2000 nach Personalgruppen/Berufs- bezeichnungen in Krankenhäusern insgesamt	18
1.7 Vollkräfte in Krankenhäusern insgesamt 2000.....	19
1.8 Ausbildungsplätze und Auszubildende in Krankenhäusern insgesamt 2000	21
1.9 Sonderausstattung mit medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern insgesamt 2000.....	22
1.10 Dialyseplätze in Krankenhäusern insgesamt 2000	23
1.11 Betten zur intensivmedizinischen Behandlung in Krankenhäusern insgesamt 2000.....	24
1.12 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern insgesamt 2000.....	25
1.13 Strukturdaten für Personal in Krankenhäusern insgesamt 2000	26
1.14 Kosten der Krankenhäuser insgesamt 2000 nach Kostenarten und Trägern	27
1.15 Krankenhauskosten je Behandlungsfall 2000 nach Kostenarten und Trägern....	29
1.16 Krankenhauskosten je Bett 2000 nach Kostenarten und Trägern.....	30
1.17 Krankenhauskosten je Pflegetag 2000 nach Kostenarten und Trägern.....	31
1.18 Krankenhauskosten je Vollkraft 2000 nach Kostenarten und Trägern	32

	Seite
2. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	33
2.1 Behandelte Patienten, Pflegetage, Bettennutzung und Verweildauer 2000 nach Fachabteilungen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	33
2.2 Ärztliches und nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2000	35
2.3 Strukturdaten für Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1996 bis 2000	36

Grafiken

1. Krankenhausbetten je 10 000 der Bevölkerung 2000.....	13
2. Aufgestellte Betten in Krankenhäusern 2000 nach Fachabteilungen.....	16
3. Kapazitätsentwicklung, Bettenauslastung und durchschnittliche Verweildauer in Krankenhäusern 1991 bis 2000.....	16
4. Personalentwicklung in Krankenhäusern 1991 bis 2000	20
5. Anteil ausgewählter Kostenarten in Krankenhäusern 2000	28
6. Aufgestellte Betten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2000 nach Fachabteilungen	34
7. Personalentwicklung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2000	34

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Die jährliche Statistik der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gibt Auskunft über die organisatorische Gliederung, die personelle und sachliche Ausstattung sowie über die erbrachten Leistungen. Weiterhin werden Aussagen über die Zahl der behandelten Patienten, die Zahl der Ausbildungsplätze an Krankenhäusern, die in Krankenhäusern vorhandenen medizinisch-technischen Großgeräte, die Zahl der Entbindungen und Geburten getroffen.

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik sind Orientierungsgrößen für den Stand und die Weiterentwicklung der Krankenhäuser. Sie bilden statistisches Basismaterial für gesundheitspolitische Entscheidungen auf Landesebene.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung der Krankenhausstatistik bildet die Verordnung über die Bundesstatistik der Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730) in Verbindung mit § 28 Abs. 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1311) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 02. August 2000 (BGBl. I S. 1253).

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören die Träger der Krankenhäuser gemäß § 107 Abs. 1 und 2 Sozialgesetzbuch V. Buch. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser.

Methodische Hinweise

Der erste Teil der Tabellen umfasst Angaben zu Krankenhäusern. Im zweiten Teil werden Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Übersichten dargestellt.

Zur Berechnung des Nutzungsgrades und der Verweildauer werden Pfl egetage zugrunde gelegt. Pfl egetage sind die Summe der täglichen Mitternachtsbestände.

Nutzungsgrad der Betten in Prozent:

$$\frac{\text{Pfl egetage} \times 100}{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten} \times 365 \text{ (366)}}$$

Verweildauer abgegangener Patienten in Tagen:

$$\frac{\text{Pfl egetage}}{\text{Fallzahl}}$$

Fallzahl der Fachabteilung im Krankenhaus:

$$\frac{\text{Aufnahmen von außen} + \text{Verlegungen innerhalb des Krankenhauses} - \text{Stundenfälle}}{2} + \frac{\text{Entlassungen aus dem Krankenhaus} + \text{Abgänge durch Tod} + \text{Abgänge durch Verlegungen im Hause} - \text{Stundenfälle}}{2}$$

Fallzahl des Krankenhauses insgesamt:

$$\frac{\text{Aufnahmen von außen} - 2 \times \text{Stundenfälle} + \text{Entlassungen aus dem Haus} + \text{Abgänge durch Tod}}{2}$$

Fallzahl der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung insgesamt:

$$\frac{\text{Aufnahmen von außen} + \text{Entlassungen aus der Einrichtung} + \text{Abgänge durch Tod}}{2}$$

Weitere Berechnungskennziffern dieses Statistischen Berichtes werden nachfolgend erläutert.

Stationäre Behandlungen je 1 000 der Bevölkerung:

$$\frac{\text{behandelte Patienten} \times 1\,000}{\text{mittlere Bevölkerung}}$$

Betten je 10 000 der Bevölkerung:

$$\frac{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten} \times 10\,000}{\text{mittlere Bevölkerung}}$$

Bettennutzung in Tagen:

$$\frac{\text{Pflegetage}}{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten}}$$

Behandlungsfälle je Bett im Krankenhaus:

$$\frac{\text{Fallzahl}}{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten}}$$

Betten je Arzt im Krankenhaus:

$$\frac{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten}}{\text{ärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) insgesamt ohne Belegärzte}}$$

Betten je nichtärztlichem Personal im Krankenhaus:

$$\frac{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten}}{\text{nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) im Krankenhaus insgesamt}}$$

Betten je nichtärztlichem Personal im Pflegedienst:

$$\frac{\text{durchschnittlich aufgestellte Betten}}{\text{nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) im Pflegedienst}}$$

Vollkräfte im Jahresdurchschnitt sind die auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten während des Berichtsjahres.

Die Umrechnung bezieht sich auf Teilzeitbeschäftigte und auf Mitarbeiter, die nicht im gesamten Zeitraum tätig waren. Auch kurzfristig beschäftigte Aushilfskräfte sind bei Vollkräften zuzurechnen.

Für das ärztliche Personal umfasst die Umrechnung das hauptamtliche ärztliche Personal ohne Zahnärzte, Ärzte im Praktikum werden bei der Berechnung der Vollkräfte im ärztlichen Dienst berücksichtigt, soweit diese auf die Besetzung im ärztlichen Dienst angerechnet werden. Überstunden und Bereitschaftsdienste werden nicht in die Berechnung einbezogen.

Die Umrechnung von Teilzeitkräften erfolgt nach den angegebenen Formeln:

$$\begin{array}{l} \text{geleistete Arbeitsstunden} \\ + \text{ Urlaubstage (in Stunden)} \\ + \text{ Fehlzeiten infolge Arbeitsunfähigkeit (in Stunden)} \\ \hline = \text{ Zwischensumme} \end{array}$$

In Vollkräfte umgerechnete Teilzeitkräfte:

$$\frac{\text{Zwischensumme}}{2080 \text{ Stunden (bei Zugrundelegung der 40-Stunden-Woche)}}$$

Bei nichtärztlichem Personal sind Krankenpflegeschüler/innen und Kinderkrankenpflegeschüler/innen im Verhältnis sieben zu eins, Schüler/innen in der Krankenpflegehilfe im Verhältnis sechs zu eins bei der Berechnung der Vollkräfte zu berücksichtigen.

Die Belastungszahl des Personals nach Betten gibt an, wieviel Vollkräfte im Jahresdurchschnitt täglich 100 belegte Betten (Pflegetage dividiert durch die Zahl der Tage im Berichtsjahr) betreuen.

Belastungszahl nach Betten

$$\frac{\text{Vollkräfte} \times 365 \text{ (366)}}{\text{Pflegetage}} \times 100$$

Belastungszahl nach Fällen (Behandlungsfälle je Vollkraft):

$$\frac{\text{Fallzahl}}{\text{Vollkräfte}}$$

Die Kosten des Krankenhauses insgesamt ergeben sich aus der Summe der:

$$\begin{array}{rcl} & \text{Personalkosten} & \\ + & \text{Sachkosten} & \\ + & \text{Kosten für Betriebsmittelkredite} & \\ \hline = & \text{Kosten des Krankenhauses insgesamt} & \end{array}$$

Die Netto-Gesamtkosten ergeben sich aus der Summe der:

$$\begin{array}{rcl} & \text{Kosten des Krankenhauses} & \\ + & \text{Kosten der Ausbildungsstätten} & \\ \hline = & \text{Netto-Gesamtkosten} & \end{array}$$

Bereinigte Kosten werden als

$$\begin{array}{rcl} & \text{Gesamtkosten} & \\ - & \text{Abzüge} & \\ \hline = & \text{Bereinigte Kosten} & \text{nachgewiesen.} \end{array}$$

Krankenhauskosten je Pfl egetag:

$$\frac{\text{Kosten nach Kostenart}}{\text{Pflegetage}}$$

Krankenhauskosten je Vollkraft:

$$\frac{\text{Kosten nach Kostenart}}{\text{Vollkräfte}}$$

Krankenhauskosten je Bett:

$$\frac{\text{Kosten nach Kostenart}}{\text{Betten}}$$

Krankenhauskosten je Behandlungsfall:

$$\frac{\text{Kosten nach Kostenart}}{\text{Behandlungsfälle}}$$

Definitionen

Krankenhäuser im Sinne des § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch sind Einrichtungen, die

1. der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
2. fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
3. mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten, und in denen
4. die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Nach den Krankenhausträgern wird zwischen öffentlichen, freigemeinnützigen und privaten Krankenhäusern unterschieden.

Öffentliche Krankenhäuser werden von Gebietskörperschaften (z. B. Gemeinden oder Gemeindeverbände, Kreise, Landschaftsverbände, Land), von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften (z. B. Zweckverbände, Arbeitsgemeinschaften) oder von Sozialversicherungsträgern (z. B. Landesversicherungsanstalt, Berufsgenossenschaften) betrieben.

Freigemeinnützige Krankenhäuser sind solche, deren Träger ein anerkannter Verband der kirchlichen (z. B. Caritas, Innere Mission) oder freien Wohlfahrtspflege (z. B. Arbeiterwohlfahrt, Deutsches Rotes Kreuz, Paritätischer Wohlfahrtsverband), eine Stiftung, ein Verein oder eine ähnliche Einrichtung ist, die einer religiösen, humanitären oder sozialen Vereinigung zugeordnet wird. Sie werden auf der Grundlage der Freiwilligkeit und Gemeinnützigkeit unterhalten und betrieben.

Private Krankenhäuser werden von ihren Trägern nach erwerbswirtschaftlichen Grundsätzen betrieben und bedürfen als gewerbliche Unternehmen nach § 30 der Reichsgewerbeordnung einer Konzession.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebieten oder Schwerpunkten geleitete Verantwortungsbereiche.

In der Aufgliederung der Krankenhäuser wird zwischen Allgemeinen und Sonstigen Krankenhäusern unterschieden.

Zu **Allgemeinen Krankenhäusern** zählen Hochschulkliniken, Plankrankenhäuser, Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 Sozialgesetzbuch V. Buch und andere Krankenhäuser, die nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 Sozialgesetzbuch V. Buch gehören.

Sonstige Krankenhäuser sind Einrichtungen mit ausschließlich psychiatrischen oder psychiatrischen und neurologischen Betten, überwiegend teilstationär genutzte reine Tages- oder Nachtkliniken oder Bundeswehrkrankenhäuser.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch sind Einrichtungen, die

1. der stationären Behandlung dienen, um

- eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
- eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation),

2. fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,

und in denen

3. die Patienten untergebracht und verpflegt werden können.

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Krankenhäuser

1.1 Krankenhäuser insgesamt und aufgestellte Betten 1996 bis 2000 nach Größenklassen

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	aufge- stellte Betten ¹⁾	Kranken- häuser	aufge- stellte Betten ¹⁾	Kranken- häuser	aufge- stellte Betten ¹⁾	Kranken- häuser	aufge- stellte Betten ¹⁾	Kranken- häuser	aufge- stellte Betten ¹⁾
	1996		1997		1998		1999		2000	
unter 100	8	525	7	485	5	363	5	313	7	389
100 - 200	17	2 615	18	2 815	18	2 751	15	2 340	14	2 196
200 - 300	15	3 447	15	3 488	13	3 112	13	2 996	13	3 006
300 - 500	11	4 124	9	3 321	10	3 644	11	4 000	11	3 964
500 - 800	5	3 058	6	3 561	6	3 527	6	3 610	6	3 533
800 und mehr	3	3 110	3	3 132	3	3 172	3	3 171	3	3 200
Insgesamt	59	16 879	58	16 802	55	16 569	53	16 430	54	16 288
davon										
allgemeine Krankenhäuser	54	15 779	53	15 726	51	15 565	49	15 471	50	15 322
sonstige Krankenhäuser	5	1 100	5	1 076	4	1 004	4	959	4	966
davon										
öffentliche Krankenhäuser	31	11 370	29	11 154	30	11 266	28	10 953	28	10 938
freigemeinnützige Krankenhäuser	20	3 594	20	3 470	19	3 812	19	3 793	19	3 740
private Krankenhäuser	8	1 915	9	2 178	6	1 491	6	1 684	7	1 610

1) im Jahresdurchschnitt

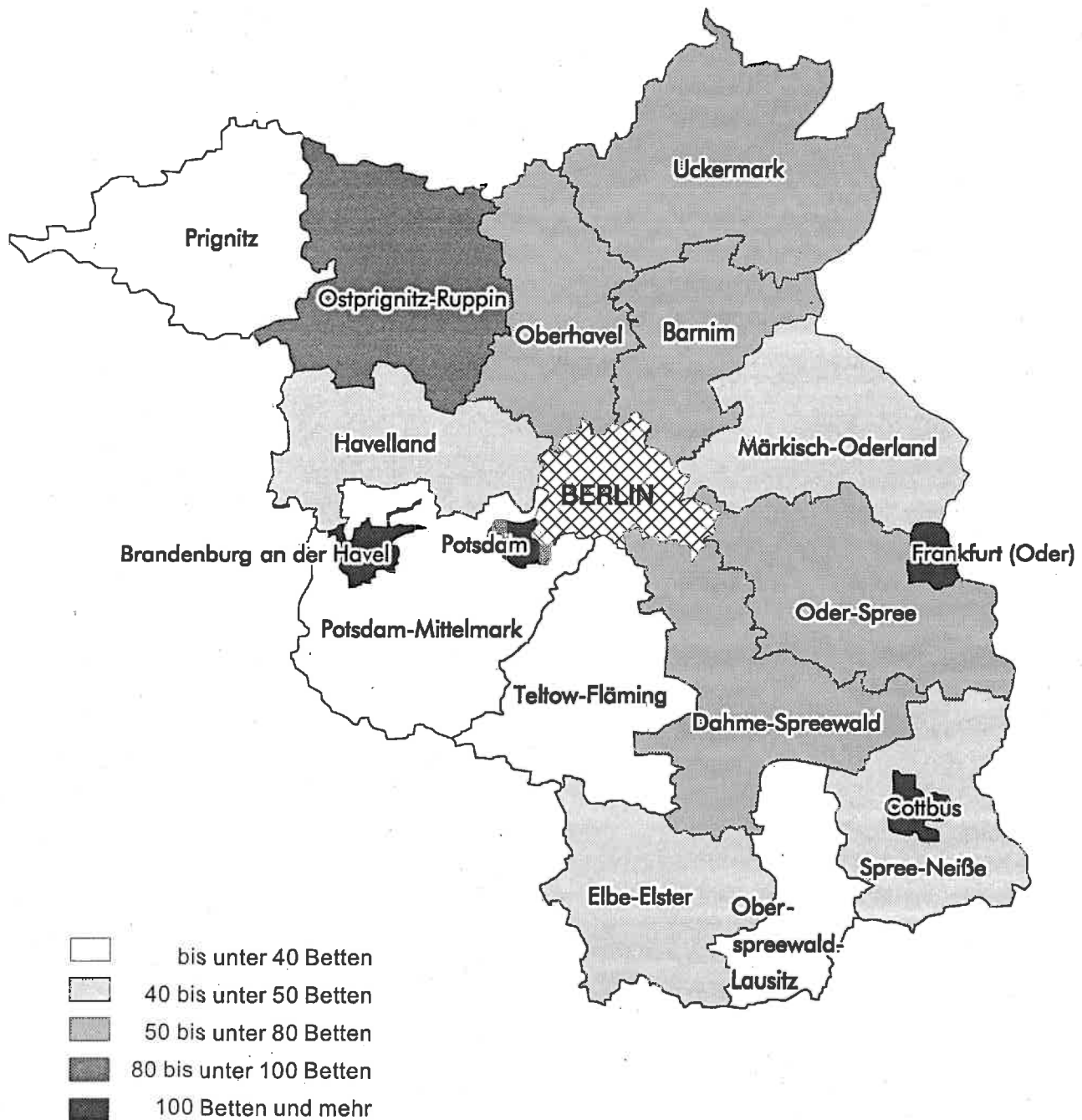
1.2 Krankenhäuser insgesamt und aufgestellte Betten 2000 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Kranken- häuser ¹⁾	aufgestellte Betten ²⁾		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Augenheilkunde	8	143	—	23
Chirurgie	40	3 751	129	8
darunter				
Gefäßchirurgie	7	226	2	—
Kinderchirurgie	1	26	—	—
Plastische Chirurgie	1	3	—	3
Unfallchirurgie	7	396	—	—
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	36	1 424	11	—
darunter				
Frauenheilkunde	13	359	3	—
Geburtshilfe	13	230	—	—
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	12	375	—	12
Haut- und Geschlechtskrankheiten	6	144	—	6
Innere Medizin	46	5 470	107	—
darunter				
Endokrinologie	2	127	—	—
Gastroenterologie	3	161	—	—
Hämatologie	3	129	—	—
Kardiologie	8	405	17	—
Lungen- und Bronchialheilkunde	3	255	—	—
Nephrologie	3	122	—	—
Rheumatologie	2	116	—	—
Geriatric	9	479	—	—
Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	19	727	61	—
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	43	—	—
Neurochirurgie	5	163	10	—
Neurologie	16	606	19	—
Nuklearmedizin (Therapie)	6	47	—	8
Orthopädie	12	719	1	5
Strahlentherapie	5	128	—	—
Urologie	15	441	2	3
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	16	320	155	—
Fachabteilungen zusammen	245	14 492	495	65
Kinder- und Jugendpsychiatrie	5	223	—	—
Psychiatrie	18	1 573	3	—
darunter				
Suchtkrankheiten	4	150	—	—
Fachabteilungen insgesamt	268	16 288	498	65
davon				
allgemeine Krankenhäuser	257	15 322	482	65
sonstige Krankenhäuser	11	966	16	—
davon				
öffentliche Krankenhäuser		10 938	365	52
freigemeinnützige Krankenhäuser		3 740	67	—
private Krankenhäuser		1 610	66	13

1) Krankenhäuser, die Betten für aufgeführte Fachabteilungen ausweisen

2) im Jahresdurchschnitt

Krankenhausbetten je 10 000 der Bevölkerung 2000



1.3 Stationär behandelte Patienten, Pflegetage, Bettennutzung und Verweildauer 1995 bis 2000 und 2000 nach Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt

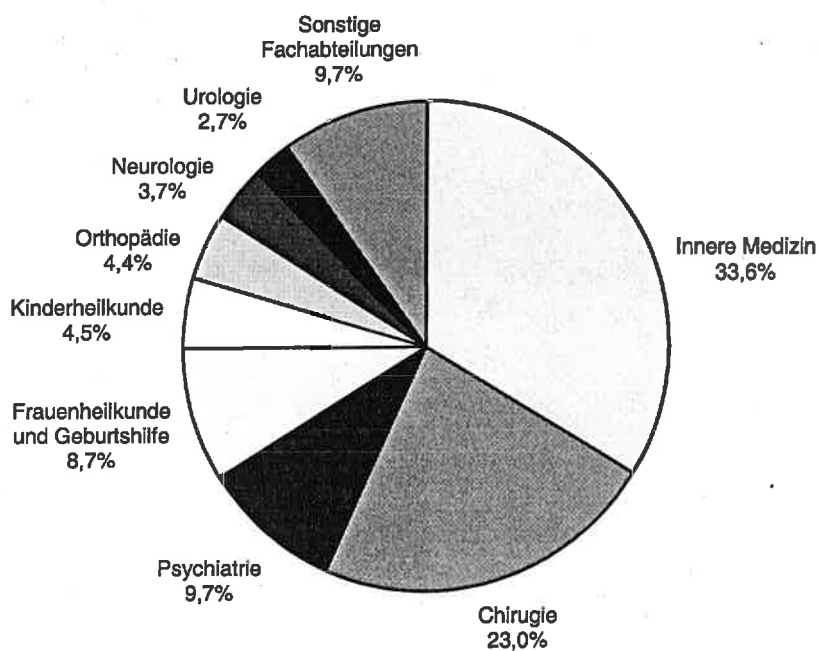
Jahr Fachabteilung	aufgestellte Betten ¹⁾	stationär behandelte Patienten	Pflegetage insgesamt	Nutzungsgrad der Betten in Prozent	Verweildauer abgegangener Patienten in Tagen
1995	16 967	418 794	4 968 365	80,2	11,9
1996	16 879	430 279	4 912 859	79,5	11,4
1997	16 802	446 350	4 932 897	80,4	11,1
1998	16 569	462 401	4 991 846	82,5	10,8
1999	16 430	476 355	4 991 211	83,2	10,5
2000	16 288	482 720	4 919 706	82,5	10,2
2000 nach Fachabteilungen					
Augenheilkunde	143	8 997	37 997	72,6	4,2
Chirurgie	3 742	125 548	1 105 734	80,7	8,8
darunter					
Gefäßchirurgie	226	9 007	69 285	83,8	7,7
Kinderchirurgie	26	1 277	6 629	69,7	5,2
Plastische Chirurgie	3	18	40	3,6	2,2
Unfallchirurgie	396	13 678	120 007	82,8	8,8
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 424	60 283	398 644	76,5	6,6
darunter					
Frauenheilkunde	359	16 876	97 183	74,0	5,8
Geburtshilfe	230	9 157	69 733	82,8	7,6
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	375	19 394	114 511	83,4	5,9
Haut- und Geschlechtskrankheiten	144	3 329	41 138	78,1	12,4
Innere Medizin	5 470	170 465	1 688 674	84,3	9,9
darunter					
Endokrinologie	127	4 232	39 077	84,1	9,2
Gastroenterologie	161	5 248	49 267	83,6	9,4
Hämatologie	129	4 665	46 092	97,6	9,9
Kardiologie	405	19 844	126 818	85,6	6,4
Lungen- und Bronchialheilkunde	255	8 048	84 030	90,0	10,4
Nephrologie	122	3 462	37 401	83,8	10,8
Rheumatologie	116	2 914	39 258	92,5	13,5
Geriatrie	479	7 574	152 255	86,8	20,1
Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	727	30 954	185 329	69,7	6,0
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	43	2 189	13 397	85,1	6,1
Neurochirurgie	163	4 811	52 581	88,1	10,9
Neurologie	606	16 694	193 357	87,2	11,6
Nuklearmedizin (Therapie)	47	2 987	15 192	88,3	5,1
Orthopädie	719	17 524	225 634	85,7	12,9
Strahlentherapie	128	2 865	39 558	84,4	13,8
Urologie	441	18 945	136 008	84,3	7,2
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	320	15 691	96 200	82,1	6,1
Fachabteilungen zusammen	14 492	460 548	4 343 954	81,9	9,4
Kinder- und Jugendpsychiatrie	223	1 699	68 556	84,0	40,4
Psychiatrie	1 573	22 182	507 196	88,1	22,9
darunter					
Suchtkrankheiten	150	2 579	48 390	88,1	18,8
Fachabteilungen insgesamt	16 288	482 720	4 919 706	82,5	10,2
davon					
allgemeine Krankenhäuser	15 322	469 348	4 613 123	82,3	9,8
sonstige Krankenhäuser	966	13 372	306 583	86,7	22,9
davon					
öffentliche Krankenhäuser	10 938	327 199	3 302 248	82,5	10,1
freigemeinnützige Krankenhäuser	3 740	105 442	1 130 269	82,6	10,7
private Krankenhäuser	1 610	50 079	487 189	82,7	9,7

1) im Jahresdurchschnitt

1.4 Ausgewählte Strukturdaten 1995 bis 2000 und 2000 nach Fachabteilungen in Krankenhäusern insgesamt

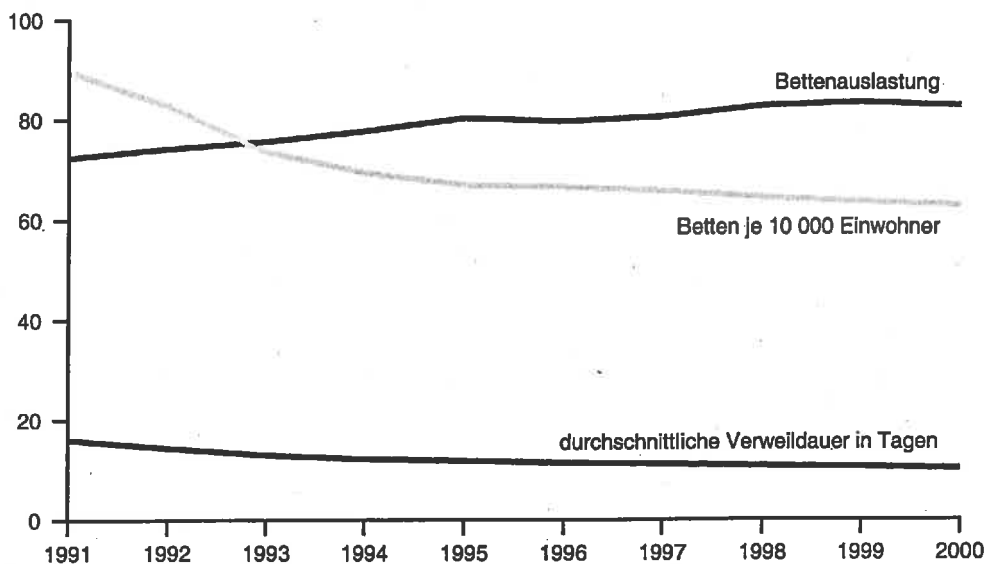
Jahr Fachabteilung	stationäre Behandlungen je 1 000 der Bevölkerung	Betten je 10 000 der Bevölkerung	Bettennutzung in Tagen	Behandlungsfälle je Bett
1995	165,0	66,8	292,8	24,7
1996	168,9	66,3	291,1	25,5
1997	174,1	65,5	293,6	26,6
1998	179,1	64,2	301,3	27,9
1999	183,7	63,3	303,8	29,0
2000	185,6	62,6	302,0	29,6
2000 nach Fachabteilungen				
Augenheilkunde	3,5	0,5	265,7	62,9
Chirurgie	48,3	14,4	295,5	33,6
darunter				
Gefäßchirurgie	3,5	0,9	306,6	39,9
Kinderchirurgie	0,5	0,1	255,0	49,1
Plastische Chirurgie	0,0	0,0	13,3	6,0
Unfallchirurgie	5,3	1,5	303,0	34,5
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	23,2	5,5	279,9	42,3
darunter				
Frauenheilkunde	6,5	1,4	270,7	47,0
Geburtshilfe	3,5	0,9	303,2	39,8
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	7,5	1,4	305,4	51,7
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1,3	0,6	285,7	23,1
Innere Medizin	65,6	21,0	308,7	31,2
darunter				
Endokrinologie	1,6	0,5	307,7	33,3
Gastroenterologie	2,0	0,6	306,0	32,6
Hämatologie	1,8	0,5	357,3	36,2
Kardiologie	7,6	1,6	313,1	49,0
Lungen- und Bronchialheilkunde	3,1	1,0	329,5	31,6
Nephrologie	1,3	0,5	306,6	28,4
Rheumatologie	1,1	0,4	338,4	25,1
Geriatrie	2,9	1,8	317,9	15,8
Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	11,9	2,8	254,9	42,6
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	0,8	0,2	311,6	50,9
Neurochirurgie	1,9	0,6	322,6	29,5
Neurologie	6,4	2,3	319,1	27,5
Nuklearmedizin (Therapie)	1,1	0,2	323,2	63,6
Orthopädie	6,7	2,8	313,8	24,4
Strahlentherapie	1,1	0,5	309,0	22,4
Urologie	7,3	1,7	308,4	43,0
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	6,0	1,2	300,6	49,0
Fachabteilungen zusammen	177,1	55,7	299,7	31,8
Kinder- und Jugendpsychiatrie	0,7	0,9	307,4	7,6
Psychiatrie	8,5	6,0	322,4	14,1
darunter				
Suchtkrankheiten	1,0	0,6	322,6	17,2
Fachabteilungen insgesamt	185,6	62,6	302,0	29,6
davon				
allgemeine Krankenhäuser	180,5	58,9	301,1	30,6
sonstige Krankenhäuser	5,1	3,7	317,4	13,8
davon				
öffentliche Krankenhäuser	125,8	42,1	301,9	29,9
frei gemeinnützige Krankenhäuser	40,5	14,4	302,2	28,2
private Krankenhäuser	19,3	6,2	302,6	31,1

Aufgestellte Betten in Krankenhäusern 2000 nach Fachabteilungen



LDS Brandenburg 284/2001

Bettenauslastung und durchschnittliche Verweildauer in Krankenhäusern 1991-2000



LDS Brandenburg 285/2001

1.5 Ärztliches Personal am 31.12.2000 nach funktioneller Stellung und Gebieten/Schwerpunkten in Krankenhäusern insgesamt

Gebiet/Schwerpunkt	Kranken- häuser ¹⁾	Ärzte			darunter Teilzeit- beschäf- tigte insge- samt	hauptamtlich tätige Ärzte		
		insge- samt	männ- lich	weib- lich		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
Allgemeinmedizin	4	6	2	4	—	1	—	5
Anästhesiologie	45	315	192	123	25	45	83	187
Arbeitsmedizin	5	6	2	4	2	—	2	4
Augenheilkunde	8	17	8	9	1	5	5	7
Chirurgie	39	335	296	39	8	59	130	146
darunter								
Gefäßchirurgie	13	30	29	1	1	6	14	10
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	2	2	2	—	—	—	1	1
Unfallchirurgie	14	52	50	2	2	12	21	19
Visceralchirurgie	8	23	22	1	—	6	11	6
Diagnostische Radiologie	26	67	44	23	2	23	18	26
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	35	148	87	61	5	36	59	53
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	12	39	27	12	2	11	16	12
Haut- und Geschlechtskrankheiten	6	12	6	6	—	4	4	4
Herzchirurgie	2	11	10	1	—	1	6	4
Humangenetik	1	1	—	1	—	—	—	1
Hygiene und Umweltmedizin	2	2	1	1	—	1	1	—
Innere Medizin	48	396	233	163	13	71	157	168
darunter								
Angiologie	3	10	6	4	—	1	2	7
Endokrinologie	2	3	3	—	—	—	2	1
Gastroenterologie	8	17	13	4	—	5	7	5
Hämatologie und Internistische								
Onkologie	7	14	6	8	1	3	6	5
Kardiologie	12	35	23	12	1	8	13	14
Nephrologie	3	8	3	5	—	1	4	3
Pneumologie	4	21	12	9	—	3	8	10
Rheumatologie	4	10	6	4	1	2	5	3
Kinderchirurgie	3	8	5	3	—	1	2	5
Kinderheilkunde	27	120	46	74	19	23	39	58
darunter								
Kinderkardiologie	2	2	1	1	—	1	—	1
Neonatalogie	4	11	7	4	—	1	4	6
Kinder- und Jugendpsychiatrie,								
-psychotherapie	5	10	5	5	—	4	5	1
Laboratoriumsmedizin	2	2	2	—	—	2	—	—
Mikrobiologie und								
Infektionsepidemiologie	4	6	3	3	—	2	—	4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	7	6	1	—	3	3	1
Nervenheilkunde	1	2	1	1	—	1	1	—
Neurochirurgie	5	13	11	2	1	5	5	3
Neurologie	16	47	32	15	—	16	19	12
Nuklearmedizin	6	14	9	5	—	5	3	6
Orthopädie	15	51	41	10	—	13	23	15
darunter								
Rheumatologie	3	4	4	—	—	3	1	—
Pathologie	6	14	13	1	1	6	4	4
Physikalische und Rehabilitative								
Medizin	6	7	6	1	—	4	2	1
Plastische Chirurgie	2	2	1	1	—	1	—	1
Psychiatrie und Psychotherapie	19	84	39	45	10	21	28	35
Strahlentherapie	6	18	9	9	2	3	7	8
Transfusionsmedizin	4	5	2	3	1	1	1	3
Urologie	15	42	40	2	—	14	18	10
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	54	1 807	1 179	628	92	382	641	784
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	52	988	473	515	47	—	—	988
Ärzte insgesamt	54	2 795	1 652	1 143	139	382	641	1 772

1) Krankenhäuser, die ärztliches Personal für aufgeführte Gebiete/Schwerpunkte ausweisen

1.6 Nichtärztliches Personal am 31.12.2000 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen in Krankenhäusern insgesamt

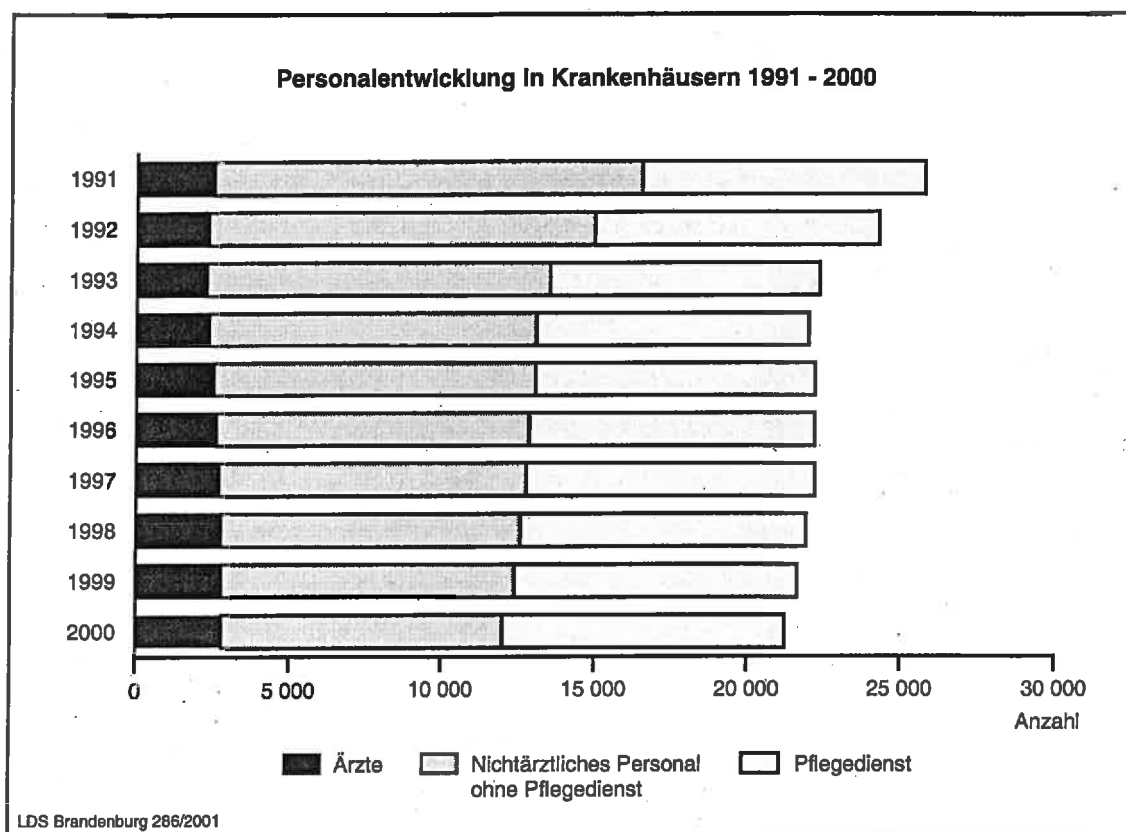
Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken- häuser	Beschäftigte			darunter Teilzeit- beschäf- tigte	Vollkräfte im Jahres- durch- schnitt
		insge- samt	männ- lich	weib- lich		
Pflegedienst (Pflegebereich)	54	9 662	551	9 111	1 529	9 180
darunter in der Psychiatrie tätig	19	1 209	164	1 045	152	1 149
Krankenschwestern/-pfleger	54	8 136	467	7 669	1 227	x
darunter in der Psychiatrie tätig	19	1 049	120	929	129	x
Krankenpflegehelfer/-innen	44	428	36	392	77	x
darunter in der Psychiatrie tätig	13	90	14	76	12	x
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	31	829	-	829	136	x
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	37	269	48	221	89	x
darunter in der Psychiatrie tätig	12	64	30	34	7	x
Medizinisch-technischer Dienst	53	3 303	260	3 043	1 056	2 904
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	16	55	1	54	27	x
Zytologieassistenten/-innen	3	5	1	4	1	x
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	41	420	11	409	90	x
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	44	643	7	636	287	x
Apothekenpersonal	19	179	17	162	59	x
davon Apotheker/-innen	18	47	13	34	7	x
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	16	65	3	62	22	x
Sonstiges Apothekenpersonal	17	67	1	66	30	x
Krankengymnasten/-innen	52	505	28	477	163	x
Masseure/-innen	14	38	10	28	16	x
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	11	19	5	14	5	x
Logopäden/-innen	14	25	3	22	11	x
Heilpädagogen/-innen	5	9	-	9	2	x
Psychologen/-innen	27	121	27	94	49	x
Diätassistenten/-innen	22	43	-	43	11	x
Sozialarbeiter/-innen	45	162	15	147	54	x
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	51	1 079	135	944	281	x
Funktionsdienst	53	2 461	173	2 288	541	2 238
Personal im Operationsdienst	42	738	49	689	118	x
Personal in der Anästhesie	41	399	34	365	54	x
Personal in der Funktionsdiagnostik	36	222	3	219	54	x
Personal in der Endoskopie	28	81	-	81	32	x
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	32	253	20	233	52	x
Hebammen/Entbindungspfleger	33	181	-	181	68	x
darunter festangestellt	31	168	-	168	62	x
Beschäftigungs-/ Arbeitstherapeuten/-innen	26	151	15	136	48	x
Krankentransportdienst	6	37	26	11	4	x
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	44	399	26	373	111	x
Klinisches Hauspersonal	31	407	7	400	188	350
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	53	1 594	520	1 074	413	1 439
darunter Personal der Küchen	32	729	111	618	206	x
Personal der Wäschereien	15	70	4	66	28	x
Technischer Dienst	50	606	553	53	50	574
Verwaltungsdienst	52	1 587	232	1 355	348	1 455
Sonderdienste	39	93	37	56	22	81
Sonstiges Personal	22	239	196	43	4	212
Nichtärztliches Personal insgesamt	54	19 952	2 529	17 423	4 151	18 433
darunter Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung	47	1 269	77	1 192	121	x
darunter Intensivpflege	38	453	34	419	52	x
OP-Dienst	42	437	20	417	48	x
Psychiatrie	15	258	17	241	19	x
Hygienefachpersonal	33	35	-	35	6	x

1) Krankenhäuser, die nichtärztliches Personal für aufgeführte Personalgruppen/Berufsbezeichnungen ausweisen

1.7 Vollkräfte in Krankenhäusern insgesamt 2000

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt								
	insge- samt	ärztliches Personal	nichtärztliches Personal						
			zusam- men	und zwar					
				Pflege- dienst	medizi- nisch- tech- nischer Dienst	Funk- tions- dienst	Wirt- schafts- und Ver- sorgungs- dienst	Verwal- tungs- dienst	übriges Personal ¹⁾
unter 100	538	58	481	245	74	39	43	41	39
100 - 200	2 760	321	2 439	1 228	368	279	183	224	158
200 - 300	3 643	463	3 181	1 607	402	423	304	266	179
300 - 500	4 869	623	4 247	2 208	647	499	321	312	261
500 - 800	4 626	640	3 987	1 996	643	506	244	305	296
800 und mehr	4 787	687	4 099	1 897	772	492	345	308	286
Insgesamt	21 224	2 792	18 433	9 180	2 904	2 238	1 439	1 455	1 217
und zwar									
allgemeine Krankenhäuser	19 931	2 674	17 257	8 492	2 741	2 188	1 314	1 380	1 144
sonstige Krankenhäuser	1 293	118	1 175	688	164	50	126	74	74
und zwar									
öffentliche Krankenhäuser	14 666	1 948	12 718	6 327	2 039	1 537	980	1 001	836
freigemeinnützige Krankenhäuser	4 598	564	4 033	1 933	585	506	369	341	301
private Krankenhäuser	1 961	280	1 681	920	282	195	91	113	81

1) Klinisches Hauspersonal, Technischer Dienst, Sonderdienste, Sonstiges Personal



1.8 Ausbildungsplätze und Auszubildende in Krankenhäusern insgesamt 2000

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser mit Ausbildungsplätzen		Schüler/-innen, Auszubildende zusammen - Stand 31.12. -	darunter für		
	insgesamt	Ausbildungs- plätze		Kranken- pflege	Kinder- kranken- pflege	Kranken- pflegehilfe
unter 100	1	7	24	24	—	—
100 - 200	—	—	208	179	—	2
200 - 300	4	172	266	232	1	18
300 - 500	7	618	531	514	2	—
500 - 800	4	479	411	358	14	—
800 und mehr	3	896	444	386	32	4
Insgesamt	19	2 172	1 884	1 693	49	24
davon						
allgemeine Krankenhäuser	19	2 172	1 798	1 616	49	24
sonstige Krankenhäuser	—	—	86	77	—	—
davon						
öffentliche Krankenhäuser	10	1 547	1 234	1 095	48	4
freigemeinnützige Krankenhäuser	7	296	423	376	1	20
private Krankenhäuser	2	329	227	222	—	—

1.9 Sonderausstattung mit medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern insgesamt 2000

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser mit medizinisch-technischen Großgeräten		Diagnosegeräte				Therapiegeräte		
	insgesamt	aufgestellte Betten ¹⁾	Computer-Tomographen (CT)	Positronen-Emissions-Computer-Tomographen	Magnetic-Resonance-Geräte (Kernspintomographen)	Koronarangiographische Arbeitsplätze (Herzkatheter-Messplätze)	Telekobald-Therapiegeräte	Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	Geräte zur extrakorporalen Stoßwellenlithotripsie (Nieren-/Gallensteinzertrümmerer)
unter 100	1	75	-	-	-	1	-	-	-
100 - 200	6	979	6	-	-	-	-	-	1
200 - 300	8	1 860	6	-	-	2	-	-	-
300 - 500	8	2 999	8	-	1	-	-	1	1
500 - 800	6	3 533	7	-	3	3	-	1	4
800 und mehr	3	3 200	3	-	3	3	-	5	4
Insgesamt	32	12 646	30	-	7	9	-	7	10
davon									
allgemeine Krankenhäuser	30	12 103	28	-	7	9	-	7	10
sonstige Krankenhäuser	2	543	2	-	-	-	-	-	-
davon									
öffentliche Krankenhäuser	20	9 088	20	-	6	7	-	6	7
freigemeinnützige Krankenhäuser	9	2 351	8	-	-	1	-	-	1
private Krankenhäuser	3	1 207	2	-	1	1	-	1	2

1) im Jahresdurchschnitt

1.10 Dialyseplätze in Krankenhäusern insgesamt 2000

Krankenhäuser mit Dialyseplätzen	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten		
	insgesamt	davon	
		unter 500 Betten	500 und mehr Betten
Krankenhäuser mit Dialyseeinrichtungen	6	2	4
aufgestellte Betten in Krankenhäusern mit Dialyseeinrichtungen	4 379	829	3 550
Dialyseplätze insgesamt	52	6	46
davon			
Hämodialyse	47	6	41
davon			
stationär	46	6	40
teilstationär	1	—	1
ambulant	—	—	—
Peritonealdialyse	5	—	5
davon			
stationär	3	—	3
teilstationär	—	—	—
ambulant	2	—	2

1.11 Betten zur intensivmedizinischen Behandlung in Krankenhäusern insgesamt 2000

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser mit Betten zur intensiv- medizinischen Behandlung	aufgestellte Betten in Krankenhäusern mit intensiv- medizinischer Behandlung	Betten zur intensivmedizinischen Behandlung			
			zusammen	davon		
				konservativ	operativ	interdisziplinär
unter 100	2	130	16	4	12	—
100 - 200	3	473	20	—	—	20
200 - 300	7	1 673	67	8	25	34
300 - 500	9	3 250	94	—	—	94
500 - 800	6	3 533	98	8	—	90
800 und mehr	3	3 200	92	26	16	50
Insgesamt	30	12 259	387	46	53	288
davon						
allgemeine Krankenhäuser	30	12 259	387	46	53	288
sonstige Krankenhäuser	—	—	—	—	—	—
davon						
öffentliche Krankenhäuser	19	9 121	264	42	29	193
freigemeinnützige Krankenhäuser	8	1 931	65	4	12	49
private Krankenhäuser	3	1 207	58	—	12	46

1.12 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern insgesamt 2000

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser mit Entbin- dungen	entbundene Frauen					wegen Fehl- geburt behand- elte Frauen	geborene Kinder		
		insge- samt	darunter					insge- samt	davon	
			Entbindungen durch			mit Kompli- kationen			lebend- geboren	tot- geboren
			Zangen- geburt	Vaku- um- extrak- tion	Kaiser- schnitt					
unter 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 - 200	8	2 091	64	61	336	157	300	2 098	2 093	5
200 - 300	10	3 589	106	77	520	84	422	3 611	3 603	8
300 - 500	9	3 635	72	108	556	67	516	3 674	3 662	12
500 - 800	6	3 360	86	131	555	255	586	3 395	3 385	10
800 und mehr	3	2 778	83	38	606	123	371	2 837	2 825	12
Insgesamt	36	15 453	411	415	2 573	686	2 195	15 615	15 568	47
davon										
allgemeine Krankenhäuser	36	15 453	411	415	2 573	686	2 195	15 615	15 568	47
sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon										
öffentliche Krankenhäuser	22	11 088	247	305	1 822	549	1 522	11 228	11 194	34
freigemeinnützige Krankenhäuser	11	3 267	117	84	552	118	468	3 284	3 275	9
private Krankenhäuser	3	1 098	47	26	199	19	205	1 103	1 099	4

1.13 Strukturdaten für Personal in Krankenhäusern insgesamt 2000

Belastungszahl ¹⁾	Krankenhäuser insgesamt	und zwar		und zwar		
		allgemeine Krankenhäuser	sonstige Krankenhäuser	öffentliche Krankenhäuser	freigemein- nützige Krankenhäuser	private Krankenhäuser
Ärztlicher Dienst						
nach Betten	20,7	21,2	14,1	21,6	18,3	21,0
nach Fällen	172,9	175,5	113,3	168,0	186,9	179,0
Pflegedienst						
nach Betten	68,3	67,4	82,1	72,1	62,6	69,1
nach Fällen	52,6	55,3	19,4	51,7	54,6	54,4
Medizinisch- technischer Dienst						
nach Betten	21,6	21,7	19,6	22,6	18,9	21,2
nach Fällen	166,2	171,2	81,8	160,5	180,3	177,8
Funktionsdienst						
nach Betten	16,7	17,4	6,0	17,0	16,4	14,6
nach Fällen	215,7	214,5	269,1	212,9	208,3	256,7
Klinisches Hauspersonal						
nach Betten	2,6	2,5	4,2	2,7	3,3	0,5
nach Fällen	1 380,4	1 492,4	379,9	1 346,5	1 049,2	8 487,9
Wirtschafts- und Versorgungsdienst						
nach Betten	10,7	10,4	15,0	10,9	11,9	6,8
nach Fällen	335,4	357,2	106,5	333,9	285,9	351,5
Technischer Dienst						
nach Betten	4,3	4,3	4,1	4,6	4,0	3,0
nach Fällen	841,6	869,8	393,3	794,2	865,7	1 261,4
Verwaltungsdienst						
nach Betten	10,8	10,9	8,8	11,1	11,0	8,5
nach Fällen	331,9	340,0	180,2	326,9	309,5	442,8
Sonderdienste						
nach Betten	0,6	0,6	0,2	0,5	1,0	0,2
nach Fällen	5 981,7	5 978,9	6 078,2	6 816,6	3 574,3	16 692,8
Sonstiges Personal						
nach Betten	1,6	1,7	0,4	1,5	1,6	2,4
nach Fällen	2 272,7	2 240,3	4 611,0	2 460,1	2 187,6	1 589,8
Personal insgesamt						
nach Betten	157,9	158,1	154,4	162,5	148,9	147,3
nach Fällen	22,7	23,5	10,3	22,3	22,9	25,5

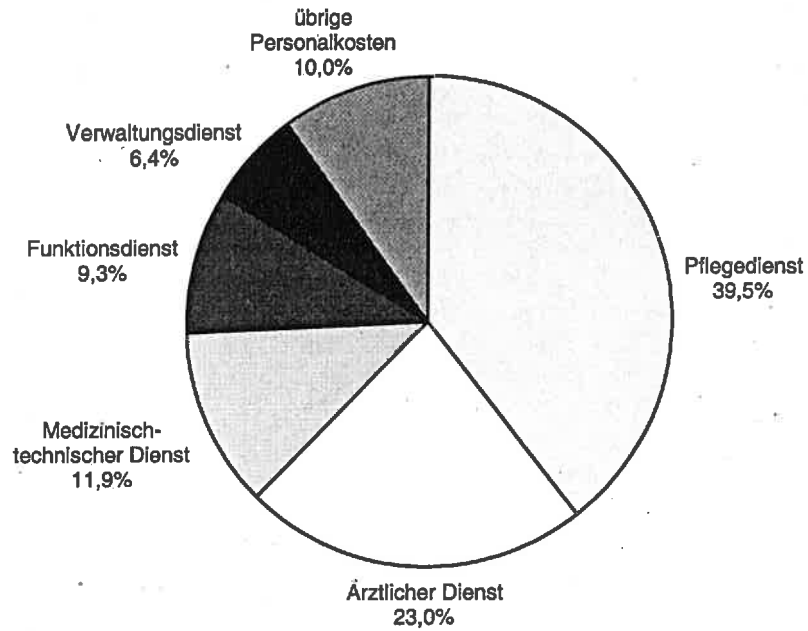
1) Belastungszahl nach Betten = $\frac{\text{Vollkräfte} \times 365 (366)}{\text{Pflegetage}}$ x 100; Belastungszahl nach Fällen = $\frac{\text{Behandlungsfälle}}{\text{Vollkräfte}}$

1.14 Kosten der Krankenhäuser insgesamt 2000 nach Kostenarten und Trägern

Kostenart	Kranken- häuser insgesamt	und zwar		und zwar		
		allgemeine Kranken- häuser	sonstige Kranken- häuser	öffentliche Kranken- häuser	freigemein- nützige Kranken- häuser	private Kranken- häuser
	Kosten in 1 000 DM					
Personalkosten zusammen	1 644 839	1 549 951	94 888	1 134 040	359 232	151 567
und zwar						
Ärztlicher Dienst	377 822	365 271	12 551	260 731	78 543	38 548
Pflegedienst	649 317	600 262	49 056	449 942	138 050	61 326
Medizinisch-technischer Dienst	196 148	184 052	12 096	136 536	40 809	18 803
Funktionsdienst	152 833	149 854	2 980	103 362	35 608	13 864
Klinisches Hauspersonal	16 372	14 690	1 682	11 504	4 626	238
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	76 294	69 419	6 875	52 703	18 820	4 771
Technischer Dienst	39 109	36 883	2 225	28 592	7 857	2 669
Verwaltungsdienst	104 931	99 505	5 425	72 397	24 115	8 418
Sonderdienste	6 816	6 614	202	3 783	2 787	246
Sonstiges Personal	6 130	6 093	37	4 039	1 443	648
Nicht zurechenbare Personalkosten	19 068	17 308	1 759	10 459	6 573	2 035
Sachkosten zusammen	916 762	890 507	26 254	589 794	211 963	115 005
und zwar						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	80 949	78 066	2 883	48 522	17 581	14 847
Medizinischer Bedarf	432 748	425 246	7 502	269 065	106 960	56 723
Wasser, Energie, Brennstoffe	57 405	54 176	3 229	37 783	13 099	6 524
Wirtschaftsbedarf	100 626	97 401	3 226	69 396	21 941	9 290
Verwaltungsbedarf	47 760	45 729	2 031	28 059	13 781	5 920
Zentrale Verwaltungsdienste	7 906	7 775	131	2 518	2 054	3 333
Zentrale Gemeinschaftsdienste	705	705	—	27	675	4
Steuern, Abgaben, Versicherungen	20 871	20 142	729	12 839	5 348	2 684
Instandhaltung	131 203	126 739	4 465	101 362	19 779	10 062
Gebrauchsgüter	4 645	4 171	474	2 890	674	1 081
Sonstiges	31 941	30 357	1 584	17 332	10 071	4 537
Zinsen für Betriebsmittelkredite	2 863	2 863	—	972	1 140	751
Kosten der Krankenhäuser insgesamt	2 564 464	2 443 321	121 143	1 724 807	572 335	267 323
Kosten der Ausbildungsstätten	17 967	17 233	734	12 012	3 720	2 236
Netto-Gesamtkosten	2 582 431	2 460 554	121 876	1 736 818	576 054	269 558
Abzüge insgesamt	38 469	38 097	372	32 633	4 789	1 047
Bereinigte Kosten	2 543 962	2 422 457	121 505	1 704 186	571 265	268 511

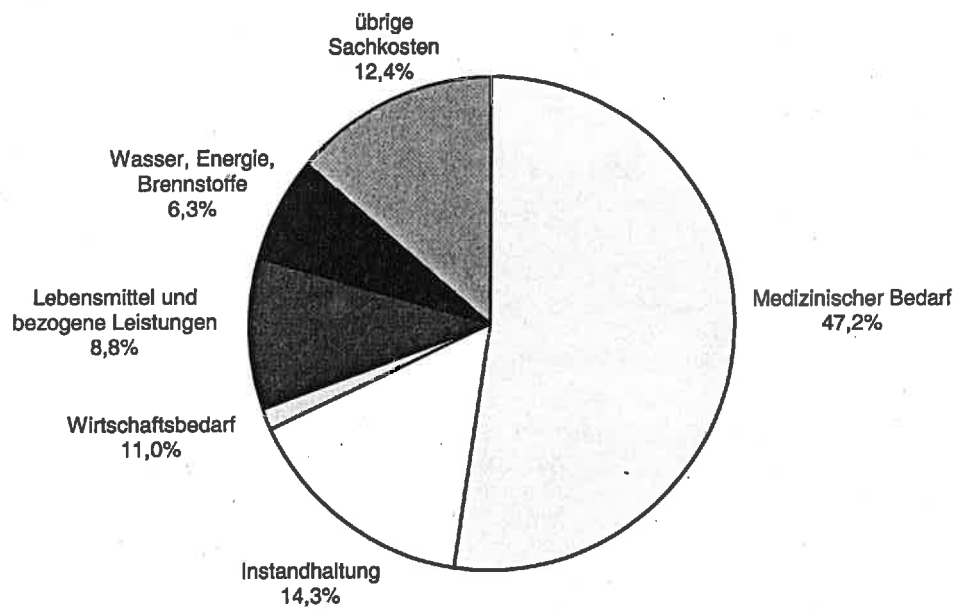
Anteil ausgewählter Kostenarten in Krankenhäusern 2000

Personalkosten



LDS Brandenburg 287/2001

Sachkosten



LDS Brandenburg 288/2001

1.15 Krankenhauskosten je Behandlungsfall 2000 nach Kostenarten und Trägern

Kostenart	Kranken- häuser insgesamt	und zwar		und zwar		
		allgemeine Kranken- häuser	sonstige Kranken- häuser	öffentliche Kranken- häuser	freigemein- nützige Kranken- häuser	private Kranken- häuser
	Kosten in DM					
Personalkosten zusammen	3 407,44	3 302,35	7 096,02	3 465,90	3 406,92	3 026,56
und zwar						
Ärztlicher Dienst	782,69	778,25	938,60	796,86	744,89	769,74
Pflegedienst	1 345,12	1 278,93	3 668,56	1 375,13	1 309,25	1 224,59
Medizinisch-technischer Dienst	406,34	392,14	904,58	417,29	387,03	375,47
Funktionsdienst	316,61	319,28	222,85	315,90	337,70	276,84
Klinisches Hauspersonal	33,92	31,30	125,79	35,16	43,87	4,75
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	158,05	147,91	514,13	161,07	178,49	95,27
Technischer Dienst	81,02	78,58	166,39	87,38	74,51	53,30
Verwaltungsdienst	217,37	212,01	405,70	221,26	228,70	168,09
Sonderdienste	14,12	14,09	15,11	11,56	26,43	4,91
Sonstiges Personal	12,70	12,98	2,77	12,34	13,69	12,94
Nicht zurechenbare Personalkosten	39,50	36,88	131,54	31,97	62,34	40,64
Sachkosten zusammen	1 899,16	1 897,33	1 963,36	1 802,55	2 010,23	2 296,47
und zwar						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	167,69	166,33	215,60	148,30	166,74	296,47
Medizinischer Bedarf	896,48	906,04	561,02	822,33	1 014,40	1 132,67
Wasser, Energie, Brennstoffe	118,92	115,43	241,47	115,47	124,23	130,27
Wirtschaftsbedarf	208,46	207,52	241,25	212,09	208,09	185,51
Verwaltungsbedarf	98,94	97,43	151,88	85,76	130,70	118,21
Zentrale Verwaltungsdienste	16,38	16,57	9,80	7,70	19,48	66,55
Zentrale Gemeinschaftsdienste	1,46	1,50	—	0,08	6,40	0,08
Steuern, Abgaben, Versicherungen	43,24	42,91	54,52	39,24	50,72	53,60
Instandhaltung	271,80	270,03	333,91	309,79	187,58	200,92
Gebrauchsgüter	9,62	8,89	35,45	8,83	6,39	21,59
Sonstiges	66,17	64,68	118,46	52,97	95,51	90,60
Zinsen für Betriebsmittelkredite	5,93	6,10	—	2,97	10,81	15,00
Kosten der Krankenhäuser insgesamt	5 312,53	5 205,78	9 059,45	5 271,43	5 427,96	5 338,03
Kosten der Ausbildungsstätten	37,22	36,72	54,89	36,71	35,28	44,65
Netto-Gesamtkosten	5 349,75	5 242,49	9 114,27	5 308,14	5 463,23	5 382,66
Abzüge insgesamt	79,69	81,17	27,82	99,73	45,42	20,91
Bereinigte Kosten	5 270,06	5 161,32	9 086,52	5 208,40	5 417,81	5 361,75

1.16 Krankenhauskosten je Bett 2000 nach Kostenarten und Trägern

Kostenart	Kranken- häuser insgesamt	und zwar		und zwar		
		allgemeine Kranken- häuser	sonstige Kranken- häuser	öffentliche Kranken- häuser	freigemein- nützige Kranken- häuser	private Kranken- häuser
	Kosten in DM					
Personalkosten zusammen	100 984,71	101 158,53	98 227,74	103 678,91	96 051,34	94 140,99
und zwar						
Ärztlicher Dienst	23 196,34	23 839,64	12 992,75	23 837,17	21 000,80	23 942,86
Pflegedienst	39 864,75	39 176,48	50 782,61	41 135,67	36 911,76	38 090,68
Medizinisch-technischer Dienst	12 042,49	12 012,27	12 521,74	12 482,72	10 911,50	11 678,88
Funktionsdienst	9 383,17	9 780,32	3 084,89	9 449,81	9 520,86	8 611,18
Klinisches Hauspersonal	1 005,16	958,75	1 741,20	1 051,75	1 236,90	147,83
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	4 684,06	4 530,67	7 116,98	4 818,34	5 032,09	2 963,35
Technischer Dienst	2 401,09	2 407,19	2 303,31	2 614,01	2 100,80	1 657,76
Verwaltungsdienst	6 442,23	6 494,26	5 615,94	6 618,85	6 447,86	5 228,57
Sonderdienste	418,47	431,67	209,11	345,86	745,19	152,80
Sonstiges Personal	376,35	397,66	38,30	369,26	385,83	402,48
Nicht zurechenbare Personalkosten	1 170,68	1 129,62	1 820,91	956,21	1 757,49	1 263,98
Sachkosten zusammen	56 284,50	58 119,50	27 178,05	53 921,56	56 674,60	71 431,68
und zwar						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	4 969,86	5 095,03	2 984,47	4 436,09	4 700,80	9 221,74
Medizinischer Bedarf	26 568,52	27 753,95	7 766,05	24 599,10	28 598,93	35 231,68
Wasser, Energie, Brennstoffe	3 524,37	3 535,83	3 342,65	3 454,29	3 502,41	4 052,17
Wirtschaftsbedarf	6 177,92	6 356,94	3 339,54	6 344,49	5 866,58	5 770,19
Verwaltungsbedarf	2 932,22	2 984,53	2 102,48	2 565,28	3 684,76	3 677,02
Zentrale Verwaltungsdienste	485,39	507,44	135,61	230,21	549,20	2 070,19
Zentrale Gemeinschaftsdienste	43,28	46,01	—	2,47	180,48	2,48
Steuern, Abgaben, Versicherungen	1 281,37	1 314,58	754,66	1 173,80	1 429,95	1 667,08
Instandhaltung	8 116,59	8 271,70	4 622,15	9 266,96	5 288,50	6 249,69
Gebrauchsgüter	285,18	272,22	490,68	264,22	180,21	671,43
Sonstiges	1 961,01	1 981,27	1 639,75	1 584,57	2 692,78	2 818,01
Zinsen für Betriebsmittelkredite	175,77	186,86	—	88,86	304,81	466,46
Kosten der Krankenhäuser insgesamt	157 444,99	159 464,88	125 406,83	157 689,43	153 030,74	166 039,13
Kosten der Ausbildungsstätten	1 103,08	1 124,72	759,83	1 098,19	994,65	1 388,82
Netto-Gesamtkosten	158 548,07	160 589,60	126 165,63	158 787,52	154 025,13	167 427,32
Abzüge insgesamt	2 361,80	2 486,42	385,09	2 983,45	1 280,48	650,31
Bereinigte Kosten	156 186,27	158 103,18	125 781,57	155 804,16	152 744,65	166 777,01

1.17 Krankenhauskosten je Pflegetag 2000 nach Kostenarten und Trägern

Kostenart	Kranken- häuser insgesamt	und zwar		und zwar		
		allgemeine Kranken- häuser	sonstige Kranken- häuser	öffentliche Kranken- häuser	freigemein- nützige Kranken- häuser	private Kranken- häuser
	Kosten in DM					
Personalkosten zusammen und zwar	334,34	335,99	309,50	343,41	317,83	311,11
Ärztlicher Dienst	76,80	79,18	40,94	78,96	69,49	79,12
Pflegedienst	131,98	130,12	160,01	136,25	122,14	125,88
Medizinisch-technischer Dienst	39,87	39,90	39,45	41,35	36,11	38,59
Funktionsdienst	31,07	32,48	9,72	31,30	31,50	28,46
Klinisches Hauspersonal	3,33	3,18	5,49	3,48	4,09	0,49
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	15,51	15,05	22,42	15,96	16,65	9,79
Technischer Dienst	7,95	8,00	7,26	8,66	6,95	5,48
Verwaltungsdienst	21,33	21,57	17,70	21,92	21,34	17,28
Sonderdienste	1,39	1,43	0,66	1,15	2,47	0,50
Sonstiges Personal	1,25	1,32	0,12	1,22	1,28	1,33
Nicht zurechenbare Personalkosten	3,88	3,75	5,74	3,17	5,82	4,18
Sachkosten zusammen und zwar	186,34	193,04	85,63	178,60	187,53	236,06
Lebensmittel und bezogene Leistungen	16,45	16,92	9,40	14,69	15,55	30,47
Medizinischer Bedarf	87,96	92,18	24,47	81,48	94,63	116,43
Wasser, Energie, Brennstoffe	11,67	11,74	10,53	11,44	11,59	13,39
Wirtschaftsbedarf	20,45	21,11	10,52	21,01	19,41	19,07
Verwaltungsbedarf	9,71	9,91	6,62	8,50	12,19	12,15
Zentrale Verwaltungsdienste	1,61	1,69	0,43	0,76	1,82	6,84
Zentrale Gemeinschaftsdienste	0,14	0,15	—	0,01	0,60	0,01
Steuern, Abgaben, Versicherungen	4,24	4,37	2,38	3,89	4,73	5,51
Instandhaltung	26,67	27,47	14,56	30,69	17,50	20,65
Gebrauchsgüter	0,94	0,90	1,55	0,88	0,60	2,22
Sonstiges	6,49	6,58	5,17	5,25	8,91	9,31
Zinsen für Betriebsmittelkredite	0,58	0,62	—	0,29	1,01	1,54
Kosten der Krankenhäuser insgesamt	521,26	529,65	395,14	522,31	506,37	548,70
Kosten der Ausbildungsstätten	3,65	3,74	2,39	3,64	3,29	4,59
Netto-Gesamtkosten	524,92	533,38	397,53	525,95	509,66	553,29
Abzüge insgesamt	7,82	8,26	1,21	9,88	4,24	2,15
Bereinigte Kosten	517,10	525,12	396,32	516,07	505,42	551,14

1.18 Krankenhauskosten je Vollkraft 2000 nach Kostenarten und Trägern

Kostenart	Kranken- häuser insgesamt	und zwar		und zwar		
		allgemeine Kranken- häuser	sonstige Kranken- häuser	öffentliche Kranken- häuser	freigemein- nützige Kranken- häuser	private Kranken- häuser
	Kosten in DM					
Personalkosten zusammen	77 499,01	77 765,84	73 385,92	77 324,42	78 127,88	77 290,67
und zwar						
Ärztlicher Dienst	135 323,06	136 600,97	106 364,40	133 845,48	139 260,63	137 671,42
Pflegedienst	70 731,70	70 685,59	71 302,33	71 114,59	71 417,49	66 657,61
Medizinisch-technischer Dienst	67 544,08	67 147,76	73 756,10	66 962,24	69 758,97	66 677,30
Funktionsdienst	68 289,99	68 489,03	59 600,00	67 249,19	70 371,54	71 097,44
Klinisches Hauspersonal	46 777,14	46 634,92	48 057,14	47 353,91	45 801,98	39 666,67
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	53 018,76	52 830,29	54 563,49	53 778,57	51 002,71	52 428,57
Technischer Dienst	68 134,15	68 301,85	65 441,18	69 373,79	64 401,64	66 725,00
Verwaltungsdienst	72 117,53	72 105,07	73 310,81	72 324,68	70 718,48	74 495,58
Sonderdienste	84 148,15	83 721,52	101 000,00	78 812,50	92 900,00	82 000,00
Sonstiges Personal	28 915,09	29 014,29	12 333,33	30 368,42	30 062,50	20 218,75
Nicht zurechenbare Personalkosten	898,42	868,40	1 360,40	713,15	1 429,53	1 037,74
Sachkosten zusammen	43 194,59	44 679,49	20 304,72	40 215,06	46 098,96	58 646,10
und zwar						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	3 814,03	3 916,81	2 229,70	3 308,47	3 823,62	7 571,14
Medizinischer Bedarf	20 389,56	21 335,91	5 802,01	18 346,17	23 262,29	28 925,55
Wasser, Energie, Brennstoffe	2 704,72	2 718,18	2 497,29	2 576,23	2 848,85	3 326,87
Wirtschaftsbedarf	4 741,14	4 886,91	2 494,97	4 731,76	4 771,86	4 737,38
Verwaltungsbedarf	2 250,28	2 294,37	1 570,77	1 913,20	2 997,17	3 018,87
Zentrale Verwaltungsdienste	372,50	390,10	101,31	171,69	446,72	1 699,64
Zentrale Gemeinschaftsdienste	33,22	35,37	—	1,84	146,80	2,04
Steuern, Abgaben, Versicherungen	983,37	1 010,59	563,81	875,43	1 163,11	1 368,69
Instandhaltung	6 181,82	6 358,89	3 453,21	6 911,36	4 301,65	5 131,06
Gebrauchsgüter	218,86	209,27	366,59	197,05	146,59	551,25
Sonstiges	1 504,95	1 523,10	1 225,06	1 181,78	2 190,30	2 313,62
Zinsen für Betriebsmittelkredite	134,89	143,65	—	66,28	247,93	382,97
Kosten der Krankenhäuser insgesamt	120 828,49	122 588,98	93 691,42	117 605,82	124 474,77	136 319,73
Kosten der Ausbildungsstätten	846,54	864,63	567,67	819,04	809,05	1 140,23
Netto-Gesamtkosten	121 675,03	123 453,61	94 258,31	118 424,79	125 283,60	137 459,45
Abzüge insgesamt	1 812,52	1 911,44	287,70	2 225,08	1 041,54	533,91
Bereinigte Kosten	119 862,51	121 542,17	93 971,38	116 199,78	124 242,06	136 925,54

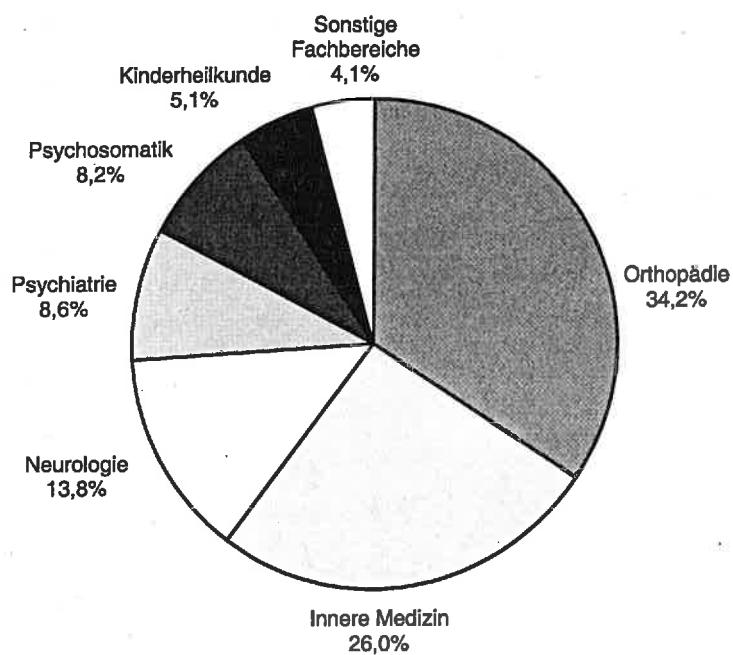
2. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

2.1 Behandelte Patienten, Pflegetage, Bettennutzung und Verweildauer 2000 nach Fachabteilungen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Fachabteilung	aufgestellte Betten ¹⁾	behandelte Patienten	Pflegetage insgesamt	Nutzungsgrad der Betten in Prozent	Verweildauer abgegangener Patienten in Tagen
Innere Medizin	1 465	15 335	361 349	67,4	23,6
darunter					
Endokrinologie	60	885	20 512	93,4	23,2
Kardiologie	821	8 578	199 588	66,4	23,3
Lungen- und Bronchialheilkunde	41	189	4 111	27,4	21,8
Kinderheilkunde (einschließlich Kinderkardiologie)	289	1 344	50 360	47,6	37,5
Neurologie	777	6 059	219 688	77,3	36,3
Orthopädie	1 926	26 881	622 298	88,3	23,2
darunter					
Rheumatologie	182	2 936	66 723	100,2	22,7
Psychiatrie	482	2 206	171 347	97,1	77,7
darunter					
Suchtkrankheiten	482	2 206	171 347	97,1	77,7
Psychosomatik	460	4 213	166 766	99,1	39,6
Sonstige Fachbereiche	230	1 475	33 294	39,6	22,6
Fachabteilungen insgesamt	5 629	57 512	1 625 102	78,9	28,3

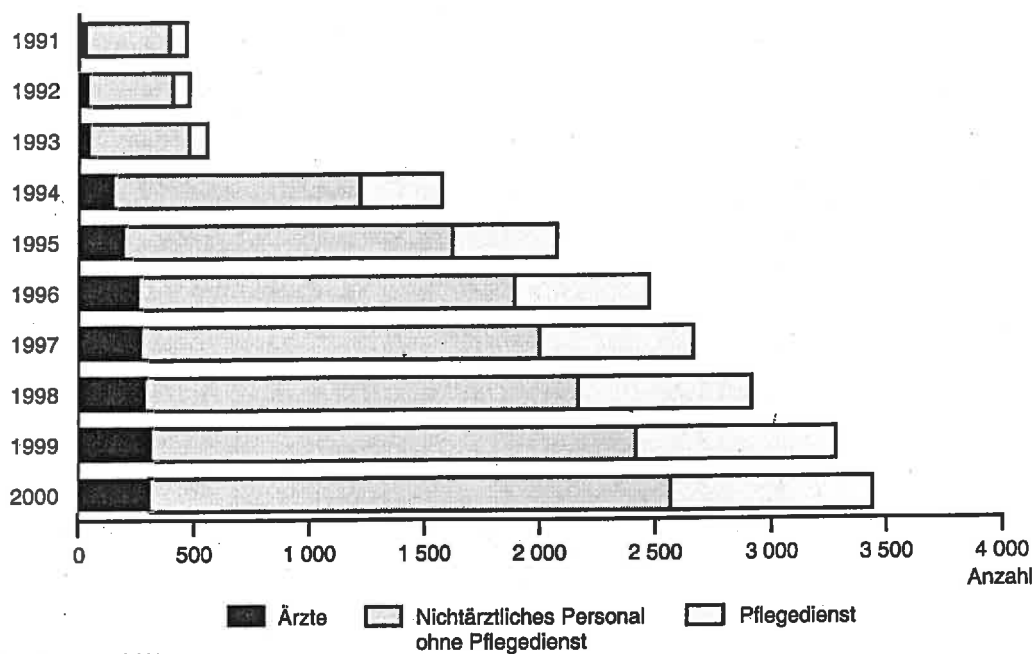
1) im Jahresdurchschnitt

Aufgestellte Betten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2000 nach Fachabteilungen



LDS Brandenburg 289/2001

Personalentwicklung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 - 2000



LDS Brandenburg 290/2001

**2.2 Ärztliches und nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
am 31.12.2000**

Ärztliches/ nichtärztliches Personal	Beschäftigte			darunter Teilzeit- beschäftigte	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt
	insgesamt	männlich	weiblich		
Ärztliches Personal insgesamt	306	158	148	8	305
davon					
mit abgeschlossener Weiterbildung	206	110	96	7	x
ohne abgeschlossene Weiterbildung	100	48	52	1	x
Nichtärztliches Personal insgesamt	3 132	498	2 634	474	2 949
davon					
Pflegedienst	873	45	828	67	845
Medizinisch- technischer Dienst	965	170	795	185	886
Funktionsdienst	158	18	140	36	148
Klinisches Hauspersonal	91	2	89	49	79
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	496	70	426	65	468
Technischer Dienst	130	126	4	6	126
Verwaltungsdienst	321	37	284	52	303
Sonderdienste	5	1	4	1	5
Sonstiges Personal	93	29	64	13	89
Personal insgesamt	3 538	656	2 782	481	3 254

2.3 Strukturdaten für Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1996 bis 2000

Belastungszahl ¹⁾	Strukturdaten für Personal insgesamt				
	1996	1997	1998	1999	2000
Ärztlicher Dienst					
nach Betten	6,6	7,9	7,2	7,2	6,9
nach Fällen	171,9	190,6	184,8	184,4	188,7
Pflegedienst					
nach Betten	15,7	19,4	18,7	19,4	19,0
nach Fällen	75,0	77,3	70,7	68,3	68,0
Medizinisch-technischer Dienst					
nach Betten	18,7	20,9	19,6	20,0	20,0
nach Fällen	60,5	71,6	67,3	65,9	64,9
Funktionsdienst					
nach Betten	2,2	3,5	3,1	3,2	3,3
nach Fällen	515,2	427,2	421,6	407,7	388,1
Klinisches Hauspersonal					
nach Betten	1,9	2,0	2,0	1,6	1,8
nach Fällen	610,3	754,0	677,1	833,3	731,7
Wirtschafts- und Versorgungsdienst					
nach Betten	9,3	10,9	10,6	9,4	10,5
nach Fällen	122,3	137,8	125,0	140,2	122,8
Technischer Dienst					
nach Betten	2,2	2,7	2,7	2,5	2,8
nach Fällen	525,1	551,3	484,3	525,0	457,9
Verwaltungsdienst					
nach Betten	6,5	8,5	7,7	7,2	6,8
nach Fällen	174,3	176,2	173,2	183,6	189,8
Sonderdienste					
nach Betten	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0
nach Fällen	6 713,8	17 089,7	26 372,5	13 550,6	981,7
Sonstiges Personal					
nach Betten	1,6	2,0	1,4	1,5	2,0
nach Fällen	688,3	732,4	930,2	862,3	643,3
Personal insgesamt					
nach Betten	64,3	77,9	73,1	72,1	73,3
nach Fällen	17,6	19,3	18,1	18,3	17,7

1) Belastungszahl nach Betten = $\frac{\text{Vollkräfte} \times 365 \text{ (366)}}{\text{Pflegetage}}$ x 100; Belastungszahl nach Fällen = $\frac{\text{Behandlungsfälle}}{\text{Vollkräfte}}$

Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik (Land Brandenburg) im September 2001

Veröffentlichungen können beim Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik - Dezernat Öffentlichkeitsarbeit - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: (0331) 39 418, E-mail: info@lds.brandenburg.de bezogen werden.

Veröffentlichungen auf elektronischen Datenträgern sind rechts neben dem Verkaufspreis gekennzeichnet (□ - Disketten, © - CD-ROM).

Kennziffer	Titel	Preis in DM
A I 1 - m 12/00	Bevölkerungsstand Dezember 2000	2,50
A I 2 - hj 2/00	Bevölkerung der Gemeinden 31.12.2000	7,50
A II 1 - m 12/00	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Dezember 2000, Vorläufige Ergebnisse	2,50
A IV 3 - vj 4/00	Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen 4. Vierteljahr 2000	3,50
A VI 7 - m 07/01	Arbeitsmarkt Juli 2001	5,00
B III 1/1 - j/01	Studierende an Hochschulen Sommersemester 2001, Endgültige Ergebnisse	7,50
B III 3/2 - j/00	Akademische und staatliche Abschlussprüfungen Wintersemester 2000/2001	6,50
B III 5 - j/00	Räume an Hochschulen 2000	5,00
B III 6 - j/00	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 2000	4,50
C II 1 - m 07/01	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland Juli 2001	3,50
C II 3 - m 08/01	Ernteberichterstattung über Obst August 2001	3,50
C III 2 - m 07/01	Schlachtungen und Fleischerzeugung Juli 2001	3,50
C III 6; 7 - vj 2/01	Legehennenhaltung, Eierzeugung und Schlachtungen von Geflügel 01.01. bis 30.06.2001	2,50
E I 1; 3 - m 07/01	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7,50
E I 2 - m 07/01	- Betriebsergebnisse und Auftragseingangindex Juli 2001	4,00
	- Produktionsindex Juli 2001	
E II 1 - m 07/01	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) Juli 2001	5,00
E III 1 - vj 2/01	Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) 2. Vierteljahr 2001	3,50
E V 1 - hj 1/01	Handwerk 1. Halbjahr 2001	5,00
F II 1; 2 - m 07/01	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen Juli 2001	5,00
G I 1 - m 07/01	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel - Messzahlen - Juli 2001, Vorläufige Ergebnisse	4,00
G III 1; 3 - m 06/01	Aus- und Einfuhr Juni 2001, Vorläufige Ergebnisse	5,50
G IV 3 - m 07/01	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen - Juli 2001, Vorläufige Ergebnisse	3,50
H I 1 - m 06/01	Straßenverkehrsunfälle	5,50
H I 1 - m 07/01	- Juni 2001, Endgültiges Ergebnis	2,50
	- Juli 2001, Vorläufige Ergebnisse	
H II 1 - m 06/01	Binnenschiffahrt Juni 2001	5,00
L I 7 - j/99	Hochschulfinanzen 1999	6,50
L II 6 - j/01	Realsteuerhebesätze der Städte und Gemeinden II. Quartal 2001	7,00
L II 7 - j/00	Realsteuervergleich der Städte und Gemeinden 2000	13,50
N I 2 - j/01	Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk 2001	4,00
Q III 1 - j/99	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1999	4,50
Daten+Analysen Heft 2/2001	Ältere Menschen	7,00
Daten+Konjunktur 7/2001	Ausgewählte Konjunktur- und Landesdaten für das Land Brandenburg in Bild und Zahl	-